



Die Nimbus T11 glänzt als vielseitiges, luxuriöses Dayboat und als Weekender sowie mit sportlichen, aber souveränen Fahreigenschaften.

Nimbus T11

# The Gentlemen-Tender

Schon auf der boot Düsseldorf 2019 überraschte die Nimbus T11 mit einem sehr erwachsenen, schiffigen Auftritt, der die vielfältigen Möglichkeiten und die Power des Bootes auf dem Wasser erahnen ließ. Wir nutzten die Chance anlässlich des Hamburg ancora Yachtfestivals, um nach langer Corona-Pause beim Nimbus Vertragshändler Nautic Yachting endlich selbst an Bord eines der Flaggschiffe der Nimbus WTC-Serie gehen zu können.

Text: Christian Schneider    Fotos: Henrik Ljungqvist /Adstream AB/Nimbus Boats ; C. Schneider



**Baller-Bube: Auf See macht den Skandinaviern niemand etwas vor, und auch die T11 nimmt Rauwasser gelassen.**



## Design, Konzept, Verarbeitung

Die sportliche Nimbus WTC-Modellreihe bieten auf der Basis scharfer Zwei-Stufenrumpfe vielseitige und leistungsfähige Boote von gut acht, über neun und bis ca. 12 Metern Länge mit unterschiedlichen Layouts als Weekender, Tender, oder Commuter mit geschlossenem Decks- haus an. Sie können – je nach Modell – mit Innen- oder Außen- bordern ausgestattet werden.

Unsere T11 empfiehlt sich – neben der C11 mit geschlossenen Deckshaus – als Flaggschiff der Baureihe und als sportlicher Tender mit Walkaround-Design, großzügiger Vorschiffskabine mit Nasszelle und einer großen Plicht mit hoher Schanz und einer Sitzgruppe auf dem Achterdeck, für die unterschiedliche Lösungen angeboten werden. Damit ist sie ein ideales Boot für Tagesausflüge mit Freunden und der Familie, aber auch mal für ein Wochenende oder einen mehrtägigen Trip und weitere vielseitige Einsatzzwecke. In Sachen Design verzichtet auch diese Nimbus auf polarisierende Attribute und gibt sich solide, schiffig und mit einem typisch skandinavischen Understatement, dessen hochwertiger und qualitativer Anspruch zwar nicht aggressiv zur Schau gestellt wird, aber auch nicht übersehen werden kann.

Auf dem Vordeck findet sich ein Sofa und es kann auch ein Tisch hinzugefügt werden. Unter den vorderen Polstern verbirgt sich eine große Ladeluke mit Zugang zur Kabine, die als Fluchtluke, aber auch sehr praktisch zum einfachen Beladen des Bootes mit Gepäck dient. Das Deck der Nimbus T11 bietet achtern hinter dem Fahrstand einen großen, variablen Lounge-Bereich mit vielfach verstellbaren Sitzgelegenheiten und Sonnenliegen und natürlich einer Wetbar. Der Stauraum ist insbesondere bei der Version mit Außenbordern, wie auf unserer Testyacht, mit ca. 2500 Litern üppig genug bemessen, um neben der Ausrüstung auch Water-Toys, aufblasbare SUPs oder ein Schlauchboot mitzunehmen.

An Deck bietet die Yacht eine große Decksfläche, die viel Bewegungsfreiheit ermöglicht. Die hohe Schanz in Verbindung mit der See-Reling ermöglicht das sichere Laufen vom Vorschiff bis zum Achterschiff, und ist gerade auch für kleinere Kinder oder auch den Bordhund ideal. Zahlreiche Handgriffe und stabile Haltemöglichkeiten sind vorbildlich angeordnet. Neben zahlreichen Ausrüstungsoptionen ist auch ein Gyro-Stabilisator möglich, was den Komfort während der Fahrt und auf unruhigen Ankerplätzen erhöht.

Auch unter Deck geizt die Nimbus T11 wahrlich nicht mit Platz und bietet zur Übernachtung einen geschmackvoll gestalteten, großzügigen Lebensraum für vier Personen mit einer großen Vorschiffsdoppelkoje und einer weiteren geräumigen Unterflur-Doppelkoje an. Auch hier ist die Installation einer Pantryzeile mit Herd, Spüle und Kühlschrank möglich. Der Innenausbau schmeichelt dem Auge mit dem schönen Kontrast aus hellen GFK-Wandflächen, cremefarbenen Deckenverkleidungen und seidenmatt lackierten dunklen Hölzern. Ablagen und Stauraum sind ausreichend vorhanden, durch die großen Rumpffenster hat die Crew eine schöne Aussicht und es fällt viel Tageslicht ins Innere. Die Nasszelle mit Spülbecken, Toilette und Dusche ist pflegeleicht, kann aktiv über ein Fenster belüftet werden, und ist durchaus geräumig.

Das stabile T-Top beschattet und schützt die Crew bis über die Wetbar, das Schiff ist aber auch offen verfügbar. Ein weiterer Sonnenschutz kann über einsteckbare Stützen und ein leichtes Gewebe schnell aufgebaut werden. Wer damit liebäugelt, einen solchen Tender auch in Regionen zu nutzen, die auch unbeständiges Wetter bieten, kann über Persenning-Seitenteile den Decksbereich unter dem T-Top zum geschlossenen Deckssalon umwandeln. Alles ist verpackt im modernen, funktionalen skandinavischen Design und in bester und wirklich solider Bauqualität. Beides sind Attribute, für die der Name Nimbus seit Jahrzehnten steht und dies bei zahlreichen Bootstests immer wieder unter Beweis stellt. ➤

# Garantiert: Finanzielle Klarheit beim Bootskauf

Einfach Finanzieren.  
Mit Go Boating.

www.go-boating.de



Überraschend großzügig und skandinavisch wohnlich: Die Vorschiffskajüte bietet Kojen für vier Personen, eine Nasszelle und eine optionale Pantryzeile mit Herd, Spüle und Kühlschrank.



## Ihre Vorteile

- ✓ Festzinskredite
- ✓ Keine Gebühren
- ✓ Keine Zinsgarantiekosten
- ✓ Finanzierung von Gebrauchbooten



Die Vorschiffs-Doppelkoje  
und die Unterflurkoje.

Die geräumige Nasszelle mit  
Spülbecken, WC und Dusche.



**GOBOATING**  
Bootskredite & Leasing

Weitere Informationen:  
Tel.: +49 40 52 73 172-0  
[www.go-boating.de](http://www.go-boating.de)

Exklusivmakler für





**1** Die großzügige Lounge ist der soziale Mittelpunkt der Yacht. Beachte die Wetbar hinter dem Fahrstand. **2+3** Aufgeräumter Fahrstand mit verstellbarem Lenkrad, Joystick, Vollausrüstung und Platz für drei Crewmitglieder.



## Fahreigenschaften

Das übersichtliche Armaturenbrett unseres Testschiffes ist mit doppelten 12-Zoll Simrad-Multifunktionsdisplays ausgestattet, die in Sachen Übersicht und anzuzeigender Funktionsvielfalt keine Wünsche offenlassen. Auch der Fahrstand bietet mit seinen drei komfortablen Sitzen mit Flip-up Funktion und gutem Seitenhalt reichlich Platz und beste Übersicht übers Boot. Na dann: „Gentlemen, start your engines, please!“

Ab jetzt ist vorbei mit skandinavischem Understatement, der Tender schöpft aus dem Vollen und gibt sich damit standesgemäß: Zwei Mercury Verado V8-Außenbordmotoren mit je 300 PS sollen über 40 Knoten Top-Speed ermöglichen. Ab dem Jahr 2023 dürfte auch der neue Mercury Verado V10 am Heck des Schweden-Tenders angeboten werden, und vielleicht bereits auf der Boot Düsseldorf präsentiert werden, so brodelts in der Gerüchteküche. Sicher ist: Ab sofort kann die Nimbus T11 so, wie ihre Schwester C11, alternativ auch mit zwei Volvo Penta D4-320 Diesel-Innenbordmotoren mit DPI-Heckantrieben ausgerüstet werden.



Die runde Bugnase ermöglicht das problemlose Anlanden. Typisch Schweden-Qualität: Die umlaufende stabile Scheuerleiste, die gut dimensionierten Festmacherbeschläge und das solide Ankergeschirr.

Wer Gentlemen-like der Funktion „Sportauspuff“, die über das Simrad MFD aufzurufen ist, und auf Knopfdruck die Auspuffklappen öffnet, keine weitere Bedeutung beimisst, der wird mit akustisch sanftem Säuseln, statt dem pröhlig rotzigen Brabbeln der beiden V8-Verados belohnt, wenn der Schweden-Schlitten sanft in Richtung Hafenausfahrt gleitet. Das Kielwasser der Nimbus T11 in Verdrängerfahrt wirkt wie mit dem Lineal gezogen und das Ruder benötigt kaum Aufmerksamkeit, als wir durchs Fahrwasser in gelassener Fahrt in Richtung der offenen Lübecker Bucht schlendern. Im Manöverbetrieb benimmt sich das doppelt motorisierte, nicht eben kleine Schiff dank bei Bedarf gegenläufiger Motoren und Bugstrahler muntergütig. Mercury bietet auch eine Joysticksteuerung an, die das Manövrieren dann vollends zur Fingerübung werden lässt.

Der Stufenrumpf der WTC 11 Serie mit seinen scharfen Vorschiffslinien ist optimiert, um schnell in die Gleitfahrt zu kommen und trocken zu laufen, so die Werft und dieses Versprechen enttäuscht unserer Nimbus nicht. Als wir die Gashebel nach vorne schieben, setzt die Nimbus den zusätzlichen Schub umgehend und fulminant in Fahrt um, hebt bei gut zehn Knoten nur kurz die Nase und überwindet eine fast nicht spürbare Gleitfahrtschwelle mit derart lässiger Eleganz, dass es schon fast arrogant wirkt. Daran dürfte auch das in der Standard-Ausstattung enthaltene automatische Zip-Wake Trimm-System durchaus seinen Anteil haben.

Weich, aber druckvoll schnürt die schnelle Schwedin los, pulverisiert nach nur 14 Sekunden mit ordentlichem Punch die 30 Knoten-Grenze (55,5 km/h) und knackt nach nur 22 Sekunden auch die 40 Knoten-Marke. Knapp 42 Knoten Vmax (77 km/h) sind unter Vollast drin! Chapeau!

Einen schwungvollen Törn am Rad bei Vollast quittiert die Nimbus mit einer überraschend agil, aber gleichzeitig entspannt gefahrenen, engen Kehre und anschließendem giftig-sportlichen Angasen zurück auf die Gerade, ohne mit irgendwelchen Mätzchen wie einem ausbrechenden Heck, ventilierenden Props oder gar einem einhakenden Rumpf zu

nerven. Hier zeigt der schiffige Tender plötzlich eine überraschend sportliche Seite: Die voll betankt und ausgerüstet sicher knapp sieben Tonnen wiegende Yacht legt eine Agilität, Handigkeit mit sportlichen Fahreigenschaften an den Tag, die wir angesichts von Größe und Gewicht so nicht erwartet hätten. Behände und leichtfüßig liegt die Yacht auf dem Ruder, folgt spontan und zielgenau den Lenkbefehlen, spricht druckvoll und herrlich bissig aufs Gas an und serviert der Crew reinrassiges Sportboot-Feeling, dass es eine Freude ist. Auf dem Kurs über die längere Distanz hingegen legt die Nimbus T11 die Souveränität an den Tag, die von einem Boot dieser Art und Größe erwartet werden darf. Sicher, satt und trocken mit hoher Stabilität läuft das Boot auch in der Welle eine angenehme und ökonomische Reisegeschwindigkeit im Bereich



**Hat Spaß an den agilen Fahreigenschaften der T11: Daniel Goertz, Geschäftsführer des Nimbus Importeurs Nautic Yachting an der Ostsee.**

von 25 bis 30 Knoten (46 -55,5 km/h), aber auch schnelle Spurts in den hohen 30ern bringen die Nimbus auch bei Rauwasser nicht aus der Ruhe. Der scharfe Stufenrumpf läuft weich und hat genug Stabilitäts-Reserven, um der Crew auch bei größeren Bedingungen und hohen Geschwindigkeiten ein gutes Gefühl zu geben. Das hat Klasse! 🌊

## ► Kontakt

**Boot gefahren bei:**  
**Nautic-Yachting GmbH**  
 c/o ancora Marina,  
 23730 Neustadt in Holstein  
 Tel.: +49 (0)4561-526780  
[www.nautic-yachting.com](http://www.nautic-yachting.com)

**Kielwasser GmbH & Co. KG**  
 14542 Werder/Havel  
 Telefon: +49 (0) 3327 732 16 30  
[www.kielwasser-boote.de](http://www.kielwasser-boote.de)

**Boote Polch KG**  
 56841 Traben-Trarbach,  
 Telefon: +49 6541 2010  
[www.bootepolch.de](http://www.bootepolch.de)

## ► Mein Fazit



**Christian Schneider**  
 Chefredakteur

Die Nimbus T11 legt alle positiven Eigenschaften an den Tag, die gemeinhin mit skandinavischem Bootsbau in Verbindung gebracht werden. Sie läuft weich und sicher und punktet Nimbus-typisch mit sehr guter Bauqualität und hoher Funktionalität und vielseitiger Nutzbarkeit. Dabei überrascht die stattliche Yacht mit sportlicher Agilität und viel Fahrspaß, ohne das souveräne Fahrverhalten eines Bootes dieser Größe an anderer Stelle preiszugeben. Well done, Nimbus!



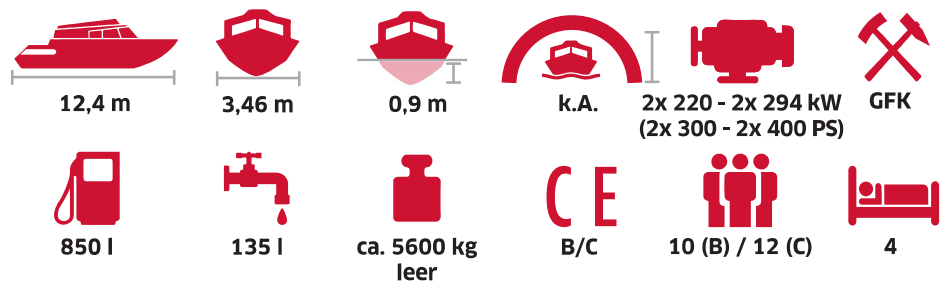
## ► Nimbus T11

**Herstellerland:**  
 Schweden  
**Motorisierung Test:**  
 2x Mercury Verado V8-300  
**Antriebsart:**  
 Außenborder  
**Preis Standard/Testschiff (€):**  
 417.060,- / ca. 471.000,-

## ► Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Verbrauch		
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km
Standgas eingekuppelt	600	2,5	4,6	2,5	1,0	0,5
Revierfahrt (ca. 6kn / 12 km/h)	1350	6,0	11,1	6,6	1,1	0,6
Gleitfahrtgrenze	2600	11,0	20,4	37,0	3,7	2,0
Marschfahrt	4600	28,0	51,9	70,0	3,5	1,9
schnelle Marschfahrt	5000	32,0	59,3	108,8	3,4	1,8
V-max.	6000	41,5	76,9	186,8	4,5	2,4

Beschleunigung 0-Vmax minus 1kn. (Sek): 22, Drehkreis in Bootslängen = 1,5-2, Reichweite bei Revierfahrt/Marschfahrt (Tankinhalt-10 %) in sm (km): 695 (1288) / 225 (417)



**TESTBEDINGUNGEN:** Revier: Lübecker Bucht, Wind (Bft)/Strom (kn)/Wellenhöhe(m): 1,5-2, Personen an Bord: 3, Tankinhalt Brennstoff/Wasser (Liter) ca.: 450 / leer